

4-Kanal-Digitalrecorder H.264

**Digital-Videorecorder mit 7"-Flip-Monitor,
H.264-Video Codec, Festplattenspeicher, USB-Backup-Port,
Netzwerk-Anschluss und Web-Monitoring**

Bedienungsanleitung

**ELV AG • PF 1000 • D-26787 Leer
Telefon 0491/6008-88 • Telefax 0491/6008-244**

Inhalt:

1.	Funktion, Ausstattung, Lieferumfang	3
2.	Sicherheits-, Betriebs- und Wartungshinweise.....	4
3.	Bedien-, Anzeige- und Anschlusselemente	5/6
4.	Installation	7
	Festplatte montieren	7
5.	Inbetriebnahme, Setup.....	8
5.1.	Allgemeine Bedienhinweise	8
5.2.	Einschalten, Hochfahren	8
5.3.	Ausschalten.....	9
5.4.	Automatischer Wieder-Anlauf nach Netzausfall.....	9
5.5.	Haupt-Menü	9
5.6.	System-Konfiguration (Hauptmenü).....	10
5.7.	DDNS - dynamische IP-Adresse einrichten	19
6.	Bedienung	20
6.1.	Normaler Betrieb.....	20
6.2.	Aufnahmen suchen und abspielen, Backup	20
6.3.	Manuelle Aufnahme	22
6.4.	PTZ-Kamera steuern.....	22
7.	Fernabfrage/Fernbedienung	23
7.1.	Fernabfrage/Fernkonfiguration über internen Webserver.....	23
7.2.	Weitere Software.....	25
7.3.	Mobile Geräte.....	25
7.4.	PC-Abspiel- und Editierprogramm für H.264-Files	28
8.	Technische Daten.....	31

1. Ausgabe Deutsch 09/2009

Dokumentation © 2009 ELV Ltd. Hongkong

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf dieses Handbuch auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.

Es ist möglich, dass das vorliegende Handbuch noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in diesem Handbuch werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung. Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

Printed in Hong Kong. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

82838Y2009V1.0

1. Funktion

Dieser Digital-Videorecorder wandelt analoge PAL- und NTSC-Video-Signale in digitale Daten um und zeichnet diese auf einer intern zu installierenden Festplatte auf. Zusätzlich steht je Videokanal ein Audiokanal zur Verfügung.

Über einen USB-Port ist ein Daten-Backup auf ein externes USB-Speichermedium möglich. Über einen integrierten Ethernet-Port ist der Zugriff und die Steuerung sowie die Fernspeicherung von Aufnahmen über ein Netzwerk bzw. das Internet möglich.

Das Gerät verfügt über einen ausklappbaren LCD-Monitor (indash-Monitor), der parallel zum Hauptmonitor für die Kontrolle direkt am Gerät nutzbar ist.

Die digitale Aufzeichnung vermeidet zahlreiche Nachteile der analogen Bandaufzeichnung. Es ist keine mechanische Justierung und keine Laufwerkswartung nötig. Aufzeichnungen sind einfach nach Zeit- oder Ereignismarken erreichbar und so leicht und sofort, ohne Spulen, kontrollierbar. Dabei ist die Bedienung so einfach wie die eines Bandrecorders (Standbildfunktion, Schnell-Vor-/Rücklauf, Zeitlupenfunktionen ohne Bildverzerrungen).

Die Konfiguration und Bedienung erfolgt menügesteuert über ein Bildschirmmenü, das auf einem angeschlossenen Monitor dargestellt wird. Die Steuerung kann besonders benutzerfreundlich über eine USB-Computer-Maus oder via Netzwerk erfolgen.

Der Recorder enthält zusätzlich einen 4-Kanal-Multiplexer, der die Signale von bis zu 4 Kameras gleichzeitig auf einem normalen Videomonitor darstellen und auf die Festplatte aufzeichnen kann.

Über einen Klemmenblock sind sowohl die Steuerung von PTZ-Kameras via RS 485 als auch die Einspeisung von Alarmsignalen und die Ausgabe eines Schaltsignals möglich. Die Aufzeichnung der Videodaten erfolgt intern auf handelsübliche 3,5"-SATA-Festplatten bis 1000 GB Kapazität.

Weitere Ausstattung und Funktionen

- Gleichzeitig Aufnahmen und Wiedergaben von Aufnahmen möglich, inkl. Time-Shift-Betrieb (Video-Aufnahmekontrolle ohne Unterbrechung der laufenden Aufnahme)
- Extrem platzsparende und sehr hochwertige Aufzeichnung durch H.264-Datenkompression
- 4 Audio-Eingänge für Audio-Aufzeichnung, 2 Ausgänge für Wiedergabe
- Multibild-Anzeige: Vollbild, Quad-Bild, sequentielles Bild
- Bewegungserkennung (Motion Detection) in einem wählbaren Bildfeld, für jeden Kanal individuell einstellbar, Ansprechempfindlichkeit einstellbar
- Aufzeichnungsgeschwindigkeit: je nach Aufnahmearart: NTSC: bis max. 30 Bilder/s; PAL: bis max. 25 Bilder/s je Kanal
- Aufzeichnung in mehreren Qualitätsstufen und Auflösungsstufen möglich
- Monitor-Anschlüsse: Hauptmonitor (BNC), interner Monitor
- Schnellsuchfunktion: nach Zeit, Kanal oder Ereignis
- Passwortschutz
- Alarmierung bei Ausfall des Kamera-Videosignals, Liste der Alarmaufzeichnungen
- 4 Alarmeingänge, 1 Alarmausgang für externe Alarmierung
- Ereignisgesteuerte Aufnahme, Daueraufnahme, manuelle Aufnahme
- RS 485-Port zur Einbindung von PTZ-Kameras
- USB-Backup-Ausgang, auch für Firmware-Update nutzbar
- Integrierter Web-Server für Zugriff und Steuerung via LAN/WAN, TCP-IP/DHCP und mobiler Geräte.

Lieferumfang:

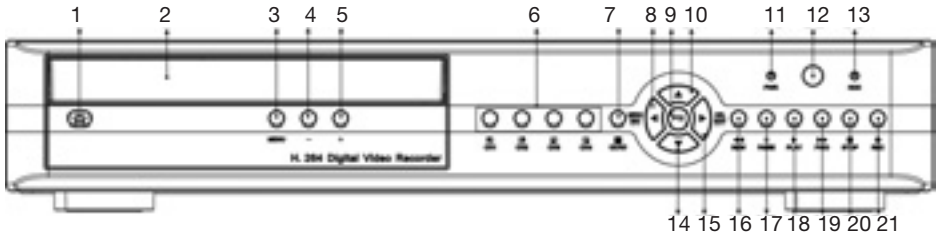
- 1 Digital-Videorecorder
- USB-Maus
- IR-Fernbedienung inkl. Batteriesatz
- 1 Zubehörsatz mit Schraubensatz für Festplattenmontage, SATA-Kabelsatz
- 1 externes Netzteil , 1 Netzkabel, Bedienanleitung

2. Sicherheits-, Betriebs- und Wartungshinweise

- Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Inbetriebnahme komplett und sorgfältig, sie enthält zahlreiche Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch des Gerätes.
- Bei Zweifel über die Arbeitsweise, die Sicherheit oder den Anschluss des Gerätes eine Fachkraft oder unseren Service kontaktieren.
- Das Gerät nicht verwenden, wenn es von außen erkennbare Schäden z. B. am Gehäuse, an Bedienelementen oder an den Anschlussleitungen bzw. eine Funktionsstörung aufweist. Im Zweifelsfall das Gerät von einer Fachkraft oder unserem Service prüfen lassen.
- Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen lassen. Plastikfolien/-tüten, Styroporsteile etc. könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Das Gerät darf nicht verändert oder umgebaut werden.
- Alle Inbetriebnahmearbeiten (Montage der Festplatte, Installation) sollten nur von in diesen Arbeiten erfahrenen Personen vorgenommen werden.
- Nehmen Sie keine eigenen Reparaturversuche vor, sondern geben Sie das Gerät zur Reparatur an unseren Service.
- Das Gerät darf nicht an einem feuchten Ort stehen, keinem Niederschlag, Wasser, Spritzwasser, Staub oder ständiger direkter Sonnenbestrahlung ausgesetzt sein.
- Starke mechanische Beanspruchungen, wie z. B. Druck oder Vibration sind zu vermeiden. Transportieren Sie das Gerät vorsichtig und stellen Sie es nicht hart ab.
- Das Gerät nur mit einem trockenen Leinentuch reinigen, das bei starken Verschmutzungen leicht angefeuchtet sein darf. Zur Reinigung keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden. Darauf achten, dass keine Feuchtigkeit in das Geräteinnere gelangt.
- Betreiben Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten Netzteil am 230 V-Stromnetz.

3. Bedien-, Anzeige- und Anschlusselemente

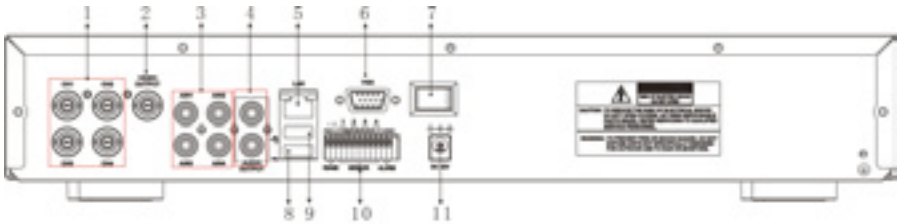
Frontseite, Bedienfeld



- | | |
|------------------------------|---|
| 1. Lift-Taste | - Ein- und Ausfahren des internen Displays |
| 2. Display | - Schacht für internes Display |
| 3. Display-Menü | - Internes Menü des Displays: Helligkeit, Kontrast, Farbe, Lautstärke, Seitenverhältnis, Bildlage (gespiegelt, gedreht) |
| 4. Menü-Bedientaste Minus | - Einstelltaste für Displaymenü |
| 5. Menü-Bedientaste Plus | - Einstelltaste für Displaymenü |
| 6. Kanalauswahl | - Kanalauswahl zur Vollbildanzeige |
| 7. Menütaste | - Anwahltaste für das Gerätemenü |
| 8. Menütaste links | - Menü-Navigation links |
| 9. Menütaste Enter/PTZ | - Menü-Navigation „Enter“/OK, Anwahlt einer PTZ-Kamera |
| 10. Menütaste hoch | - Menü-Navigation hoch |
| 11. Power-Anzeige | - Netz-Anzeigeleuchte |
| 12. IR-Fenster | - IR-Empfangsfenster |
| 13. HDD-Anzeige | - Aktivitätsanzeige der Festplatte |
| 14. Menütaste herunter | - Menü-Navigation herunter |
| 15. Menütaste rechts | - Menü-Navigation rechts |
| 16. Record-Taste | - Aufnahmetaste manuelle Aufnahme |
| 17. Taste Schneller Rücklauf | - Schneller Rücklauf bei Wiedergabe |
| 18. Play/Pause-Taste | - Wiedergabe starten/anhalten |
| 19. Taste schneller Vorlauf | - Schneller Vorlauf bei Wiedergabe |
| 20. Search-Taste | - Direktaufruf des Suchmodus |
| 21. ESC/Stop-Taste | - Wiedergabe/Aufnahme stoppen, im Menü: zurück zur vorherigen Ebene |

Die Ziffern an den Bedientasten kennzeichnen deren Wert bei numerischen Eingaben, z. B. Passwort.

Rückseite



- | | | |
|-----------------|---|--|
| 1. CH1...4 | - | Videoeingänge |
| 2. Video Out | - | Ausgang für Videomonitor |
| 3. AIN1...4 | - | Audio-Eingänge |
| 4. Audio Output | - | Audio-Ausgang |
| 5. LAN | - | Netzwerkanschluss, Ethernet, RJ 45 |
| 6. VGA | - | VGA-Port (bei diesem Modell nicht vorhanden) |
| 7. O/I | - | Ein-/Ausschalter |
| 8. USB | - | Anschluss für USB-Backup-Speicher |
| 9. Mouse | - | USB-Mausanschluss |
| 10. Klemmleiste | - | Ein- /Ausgänge für Alarm und RS 485 (PTZ) |
| 11. DC 12 V | - | Netzteil-Anschluss |

Fernbedienung



Taste	Funktion
All	4-Kanal-Anzeige (Quadbild)
Mute	nicht benutzt
Audio	nicht benutzt
0...9	Kanalauswahl-/Zifferneingabetasten
Pfeiltasten	Bewegung in den Menüs/Navigationstasten
Menu	Menü-Anwahl
Sel	Auswahl-/Editiertaste
<<	Schneller Rücklauf
>>	Schneller Vorlauf
>	Abspiel
	Pause
■	Stop
●	Manuelle Aufnahme

Maustasten, globale Funktionen:

- | | |
|----------------|---|
| links | Menüanwahl, Dateneingabe, Start von Aktionen, Motion Detect-Bereich auswählen |
| rechts | Hauptmenüanwahl, Menü verlassen |
| Doppelklick l. | Einzelbildanwahl |
| Maus bewegen | Bewegen durch Menüs, Motion-Detect-Bereich festlegen, Farbeinstellungen |

Eingaben: Stelle anwählen, es erscheint ein Zeichenfeld, daraus auswählen, rechts (123) weitere Zeichensätze erreichbar

4. Installation

Trennen Sie für die folgenden Installationsarbeiten den Recorder vom Netzteil!

Festplatte montieren

1. Öffnen Sie das Recordergehäuse durch Lösen der Gehäuseschrauben an der Seite und auf der Rückseite des Gerätes und nehmen Sie den Gehäusedeckel ab.
2. Montieren Sie die mitgelieferten Halteschienen, wie im folgenden Bild gezeigt, mit 4 Schrauben an die Festplatte.



3. Stecken Sie das SATA-Stromversorgungs- und Datenkabel wie im Bild rechts gezeigt, auf die Schnittstellen der Festplatte:
4. Verschrauben Sie dann die Festplatte über die Halteschienen mit den 4 hierfür vorgesehenen Befestigungspunkten im Gehäuse. Das folgende Bild zeigt die exakte Lage der Festplatte im Gehäuse:



5. Montieren Sie den Gehäusedeckel wieder.

5. Inbetriebnahme, Setup

5.1. Allgemeine Bedienungshinweise

Die meisten Bedienhandlungen sind sowohl mit der Fernbedienung als auch mit der Maus möglich. Die folgenden Anweisungen beziehen sich meist auf die Arbeit mit der Maus. Die Bedienung mit der Maus ist besonders einfach, arbeiten Sie hier wie vom Computer gewohnt mit Cursor und Mausklick.

Bei der Arbeit mit der Fernbedienung sind viele Funktionen direkt über deren Tasten erreichbar, ansonsten erfolgt das Navigieren und Bedienen im wesentlichen mit den Navigationstasten sowie der SEL-Taste (Auswählen/Bestätigen).

5.2. Einschalten, Hochfahren

1. Schließen Sie alle benötigten Geräte und Verbindungen an das Gerät an.
2. Verbinden Sie das Netzteil mit einer Netzsteckdose und schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter ein. Jetzt erfolgt mit einem längeren Signalton ein automatischer Einschaltvorgang:



Wollen Sie den internen Kontrollbildschirm benutzen, so lassen Sie diesen mit der Lift-Taste ausfahren. Stellen Sie die Bildwiedergabe bei Bedarf über die Tasten „Menü“/+/– unter dem Bildschirm ein.

3. Die Art der angeschlossenen Videoquellen (PAL/NTSC) wird beim Hochfahren automatisch erkannt, die Bilder angeschlossener Kameras werden angezeigt.
4. Nach dem Initialisieren des Systems erscheint der Startbildschirm mit dem Status des Gerätes (Bildanzeige oder „Alarm Verlust“ bei unbelegtem Kanal bzw. Bildverlust, Datum, Zeit, Kanalname, Aufnahmestatus):



Anzeige von Icons:

- H** - keine Festplatte angeschlossen
- I** - Alarmaufnahme Alarmeingang
- M** - Alarmaufnahme bei Bewegungserkennung
- R** - Allgemeine Aufnahmeanzeige

Durch einen Doppelklick mit der linken Maustaste in das jeweilige Bildfeld erhalten Sie die jeweilige Vollbildanzeige.

Durch einen Klick mit der rechten Maustaste erfolgt der Aufruf des Hauptmenüs. Zum Verlassen des Hauptmenüs klicken Sie neben das Menü.

Ist die Festplatte nicht ordnungsgemäß angeschlossen, so erscheint bei Kanal 1 „H“ und es ertönt ein akustisches Signal. Zum Abschalten dieses Alarms gehen Sie ins Hauptmenü, wählen dort „Hauptmenü“, dort wiederum „Verw. Gerät“, im folgenden Menü „Alarm“ und schalten dort die Option „Buzzer“ vorerst auf „Aus“.

5.3. Ausschalten

1. Schalten Sie das Gerät mit dem Hauptschalter aus.

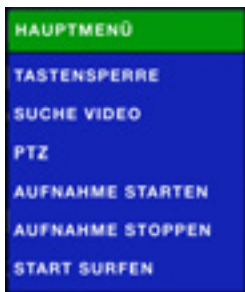
5.4. Automatischer Wieder-Anlauf nach Netzausfall

Ist während einer laufenden Aufnahme ein Netzausfall erfolgt oder wurde der Recorder vom Netzteil getrennt, erfolgt nach Netzwiederkehr bzw. Netzteilanschluss ein automatischer Wiederanlauf des Recorders mit Fortsetzung der unterbrochenen Aufnahme.

5.5. Haupt-Menü

Die Menü-Funktionen des Recorders können außer über die Fernbedienung auch bequem per Maus erreicht werden. Dazu ist ein Bildschirm-Menü für den Direktzugriff verfügbar (aktivierbare Funktionen je nach Zugriffsberechtigung).

1. Klicken Sie auf „Menü“, es erscheint das Hauptmenü:



Bitte beachten:

Die Systemsprache ist über:

Hauptmenü -> Hauptmenü -> System -> Sprache einstellbar.

Ist der Recorder ab Werk mit einem Passwort gesichert, so geben Sie als Passwort „1 2 3 4 5 6“ ein.

Aufgrund eines Übersetzungsfehlers hat die Option „Löschen“ bei den Abfragen „OK/Löschen“ die Funktion „Verlassen ohne Änderung“!

2. Zum Ausblenden des Menüs klicken Sie mit der linken Maustaste außerhalb des Menüs ins Bild.

Die Menü-Funktionen:

Hauptmenü: Sprung in das erweiterte Hauptmenü

Tastensperre: Menü sperren (bei aktiviertem Passwort möglich)

Suche Video: Videoaufzeichnungen suchen und abspielen

PTZ: Falls ein PTZ-Protokoll eingestellt ist, wird hiermit das PTZ-Bedienfeld (Pan/Tilt/Zoom/Focus) aufgerufen und verlassen.

Aufnahme

starten/stoppen: Manuelle Aufnahme starten/stoppen

Start surfen: Zurück zur Bildanzeige

5.6. System-Konfiguration (Hauptmenü)

1. Wählen Sie im Menü „Hauptmenü“ an. Es erscheint:



2. Für die System-Konfiguration stehen hier die folgenden Menüpunkte zur Verfügung:

Einst. Kanal: Einstellungen für die einzelnen Kameras

Aufnahme: Einstellen der Aufnahmeoptionen

Netzwerk: Einstellen der Netzwerk-Anbindung

Schedule: Einstellen von Aufnahmezeiten für die einzelnen Aufnahmearten

Verw. Gerät: Weitere Geräteeinstellungen

System: Einstellungen bzw. Statusanzeigen für die Systemeinstellung

System-Menü „EINST. KANAL“



Generell:

GRUNDEINSTELLUNG:
zurück zur Werkseinstellung

BESTÄTIGEN:
Änderungen speichern

BEENDEN:
Menü verlassen,
wenn vorher nicht gespeichert, ohne Änderung verlassen

NAME KANAL: Eingabe eines Namens für die Kamera
POSITION: Auswahl der Position des Namens im Bild
FARBE: Öffnet ein Einstellmenü für Farbe, Helligkeit, Sättigung, Farbton.

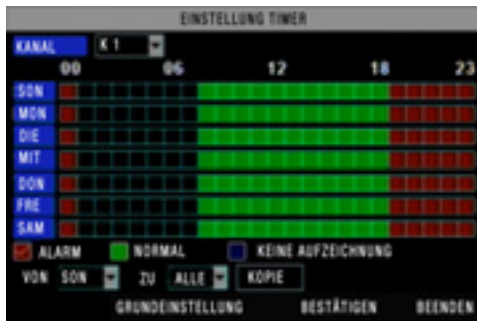
- LIVE:** Auswahl, ob ein Kanal im Livebild gezeigt oder nur zur Aufnahme verarbeitet werden soll
- ZEIT IM LIVEBILD:** Auswahl, ob die Zeit im Livebild eingeblendet werden soll
- ZEIT IN DER AUFNAHME:** Auswahl, ob die Zeit in der Aufnahme eingeblendet werden soll
- FRAGE AUTO:** Festlegung der Verweilzeit jedes Kanals bei Vollbildanzeige

System-Menü „AUFNAHME“



- KANAL:** Einstellung, ob der jeweilige Kanal aktiv sein soll.
- AUFLÖSUNG:** Einstellung der Aufzeichnungsrate und Aufzeichnungsauflösung:
 D1: 6,25 fps, Gesamt 25 fps, 704 x 576 Pixel
 HD1: 12.5 fps, Gesamt 50 fps, 704 x 288 Pixel
 CIF: 25 fps, Gesamt 100 fps, 352 x 288 Pixel
- QUALITÄT:** Einstellung der Aufzeichnungsqualität (Kompressionsrate).
Je höher die Qualität, desto höher auch der Speicherbedarf!
Werden die Bilder nicht über ein Hochgeschwindigkeits-Netzwerk, sondern eine langsamere Datenverbindung abgerufen eine geringere Aufzeichnungsqualität einstellen!
- Audio:** Enable: Audioaufzeichnung aktiv; Disable: Audio inaktiv
- Record Mode:** Einstellung der Aufzeichnungsart:
 Immer: ständige Aufzeichnung
 Timer-Aufnahme: Aufnahme nach Zeitplan, dann erscheint „Timer“.
- Timer:** Hier kann für alle oder jede Kamera einzeln eine Festlegung erfolgen, wann die Aufnahme in welcher Aufnahmeart freigegeben ist. In diesem Plan können Sie Aufzeichnungszeiten festlegen bzw. Zeiträume sperren.
 Sie können für die einzelnen Aufnahmearten (außer manuelle Aufnahme) Zeiträume festlegen, die für diese Aufnahmeart gelten, z. B. dass am Tage während der Öffnungszeit der Parkplatz nicht aufgezeichnet werden soll, oder, dass nur in der Nacht die Alarmkontakte aktiviert sein sollen.

1. Klicken Sie die gewünschte Option an und markieren Sie dann im Plan den gewünschten Zeitraum.



- Kanal** - Auswahl des Kanals, für den die folgenden Einstellungen gelten sollen
- Alarm** - Zeit nur aktiv für Alarmsensoren und Bewegungserkennung
- Normal** - Zeit aktiv nur für normale Aufnahme (manuell/ständig)
- Keine Aufzeichnung** - Zeitraum für Alarmsensoren und Bewegungserkennung gesperrt
- Von/zu/Kopie** - Hier kann eine schnelle Kopie einer Wochentageeinstellung auf einzelne andere oder alle Wochentage erfolgen

System-Menü „Netzwerk“

Der Fernzugriff auf den Recorder kann in einem lokalen Netzwerk oder über eine Internet-Verbindung erfolgen.

Der Recorder ist zur Konfiguration über ein Ethernet-Kabel mit einem Ethernet-Hub im LAN oder einem Router für WAN zu verbinden.

Bitte beachten!

Nach einer Veränderung der Adressierung startet der Recorder automatisch neu!

Für die Netzwerk-Konfiguration stehen hier die folgenden Menüpunkte zur Verfügung:



- TYPE:** Static - Statische IP, Parameterzuweisung erfolgt direkt am Recorder
DHCP - Dynamische IP, Parameterzuweisung erfolgt vom Server aus
PPoE - Direkter DSL-Anschluss, automatische DNS-Zuweisung
- (Media) Port:** Stellen Sie hier den Port ein, über den eine Client-Software via Netz auf das Recorderbild zugreifen darf (Standard-Einstellung: 09000).
- WEB Port:** Stellen Sie hier den WEB-/HTTP-Port ein, um über einen Web-Brow-

- ser auf den Recorder zugreifen zu können (Standard: 8080)
- IP-Adresse:** Dies ist die statische IP-Adresse des Recorders. Geben Sie hier eine zu Ihrem Gateway-Adress-Schema passende Adresse ein bzw. lassen Sie diese von Ihrem Administrator zuteilen.
- Subnet Mask:** Hier kann bei Static-IP die Subnet-Adresse verändert werden
- Gateway:** Hier kann bei Static-IP die Gateway-Adresse des Netzwerks verändert bzw. eingegeben werden (über „ipconfig“ an einem PC im Netz auslesbar)
- DNS-(Server):** Hier kann bei die DNS-Adresse verändert bzw. eingegeben werden.
- DDNS:** Einrichtung einer dynamischen IP-Adresse, siehe dazu Kapitel 5.7.

Eingaben: **Stelle anwählen, es erscheint ein Zeichenfeld, daraus auswählen, rechts (123) weitere Zeichensätze erreichbar**

Hinweis

Tragen sie die von Ihrem Internet-Provider bzw. Netzwerk-Administrator vergebenen IP-, Gateway-, Subnet- (Net Mask) sowie die DNS-Adresse ein. Es kann auch die in der Grundeinstellung des Recorders vorhandene Adressierung beibehalten werden, sofern diese nicht mit weiteren Geräten im Netzwerk kollidiert. Aus Sicherheitsgründen ist jedoch anzuraten, sowohl IP-Adresse als auch Usernamen und Passwort gegenüber der Werkseinstellung zu ändern, um unbefugte Zugriffe zu verhindern.

Testen Sie nach der Abspeicherung der Konfiguration und automatischem Neustart des Recorders die Netzwerkverbindung, indem Sie den Web-Server des Recorders über eine Netzwerkverbindung via MS Internet-Explorer aufrufen.

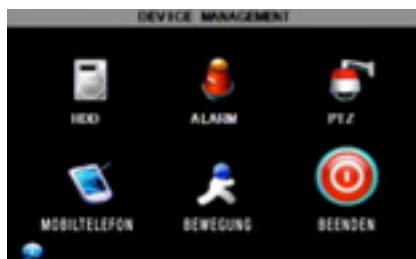
Wichtig! Dieser muss für das Installieren von ActiveX-Controls eingestellt sein muss (Sicherheitscenter -> Internetoptionen -> Sicherheitsstufe anpassen ->ActiveX-Elemente/Plugins zulassen, ggf. nach Bestätigung, sonst auf „Aktivieren“ stellen).

System-Menü „Suche Video“

Dies entspricht der Option „Suche Video“ aus dem Hauptmenü. Die Bedienung finden Sie im Kapitel „Bedienung“ erläutert.

System-Menü „Verw. Gerät“

Hier öffnet sich ein Untermenü mit weiteren Menüpunkten für die Geräteeinstellung:



Submenü „HDD“



HDD Status: No Disk - keine Festplatte vorhanden bzw. nicht erkannt (neu starten)
IO - Festplatte erkannt

Kapazität: Gesamtkapazität der Festplatte

Restkapazität: Noch vorhandener Speicherplatz

Restzeit Video: Verbleibende Aufnahmezeit entsprechend den Einstellungen zur Kompressionsrate/Bildrate/Auflösung

Overwrite: Hier können Sie einstellen, ob die jeweils älteste Aufnahme bei voller Festplatte überschrieben (gelöscht) werden soll, sodass eine unendliche Aufnahme stattfinden kann („EIN“), oder die Aufnahme bei voller Festplatte stoppen soll („AUS“)

Speicher

formatieren: Formatieren einer neuen Festplatte oder komplettes Löschen einer Festplatte einleiten. Das Formatieren erfolgt erst nach Bestätigung eines Warnhinweises.

Bitte beachten!

OK bedeutet „Formatieren/Löschen“

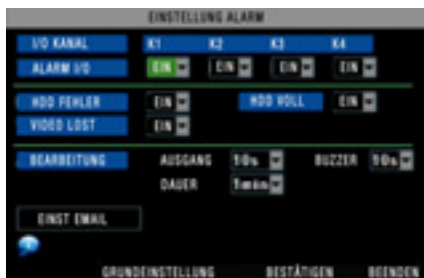
Löschen bedeutet: Abbrechen ohne Formatieren

Nach dem Formatieren erfolgt ein automatischer Neustart des Recorders.

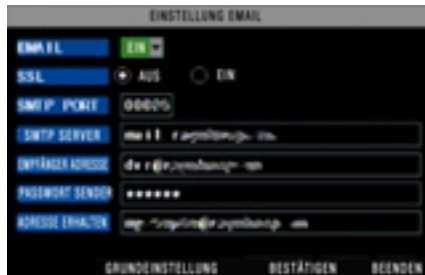
U Speicher

formatieren: Wie Festplatte formatieren, jedoch wird hier der am USB-Port angeschlossene USB-Backup-Speicher formatiert.

Submenü „ALARM“



- Alarm I/O:** Generelle Einstellung, ob durch ein Ereignis am jeweiligen Alarmkontakt eingang ein Alarm ausgelöst werden soll (EIN/AUS).
Wenn ja, dann kann eingestellt werden, welche Kontaktart den Alarm auslösen soll:
EIN: Schließerkontakt (NO), schließt bei Alarm
NC: Öffnerkontakt (NC), öffnet bei Alarm
- HDD Fehler:** Auswahl, ob bei einem Festplattenausfall Alarm ausgelöst werden soll
- HDD Voll:** Auswahl, ob bei voller Festplatte Alarm ausgelöst werden soll
- Video Lost:** Auswahl, ob bei Ausfall des Videosignals, z. B. Abklemmen oder Sabotage der Kameraleitung, Alarm ausgelöst werden soll
- Bearbeitung:**
- Ausgang:** Auswahl, wie lange der Alarmausgang bei einem Alarm aktiv bleiben soll
- Dauer:** Hier stellen Sie die Zeit ein, die der Recorder nach Auslösung eines Bewegungsalarms aufzeichnen soll
- Buzzer:** Hier stellen Sie ob und wie lange der interne Alarmgeber bei einem Ereignis ertönen soll
- Einst EMAIL:** Hier gelangen Sie zum Einstellfeld für E-Mail-Versand bei Auftreten eines Bewegungs-Alarms. Wenn Sie im folgenden Menü „JA“ wählen, erscheint das E-MAIL-Einstellmenü:



- SSL:** Stellen Sie ein, ob der E-Mail-Versand verschlüsselt (SSL-Zugang) erfolgen soll. Ihr E-Mail-Dienst bzw. der des Empfängers muss diese Option unterstützen. Ein unterstützender Dienst ist z. B. Web.de, Gmail oder Yahoo. Sonst immer „AUS“ einstellen.
Informieren Sie sich beim entsprechenden Dienst unter „Hilfe“ und dem Stichwort „SMTP SSL-Zugang“ und in der Hilfe-Funktion Ihres E-Mail-Programms.
- SMTP PORT:** Hier wird der SMTP-Port des SMTP-Servers Ihres E-Mail-Services eingetragen. Dieser heißt üblicherweise Port 25, manche Dienste verwenden z. B. 465 oder 495. Informieren Sie sich bei dem Dienst darüber (Hilfe-Funktion).
Erstellen Sie entsprechend der Anleitung unter „Einstellungen/Settings“ Ihres E-Mail-Dienstleisters bzw. des Dienstleisters, den der Empfänger nutzt, ein IMAP-Konto, so dass neben dem SMTP-Server ein IMAP-

Server eingerichtet ist, z. B. imap.web.de.

- SMTP-Server:** geben Sie hier die Adresse Ihres SMTP-Servers ein
Empfängeradr.: Geben Sie hier die Adresse des E-Mail-Empfängers ein
Passwort: Geben Sie hier das Passwort für die SSL-Übertragung ein
Adresse erhalt.: Geben Sie hier eine gültige E-Mail-Adresse als Absender ein. Diese muss in ihrem Aufbau zu Ihrem E-Mail-Dienst (SMTP-Server) passen, z. B. dvr@web.de

Submenü „PTZ“



- Protokoll:** Einstellung des Übertragungsprotokolls der PTZ-Kamera
Baud-Rate: Einstellung der Baudrate für die Verbindung zur PTZ-Kamera
Data Bit: Einstellung der Anzahl der Datenbits im Protokoll
Stop-Bit: Einstellung der Anzahl der Stop-Bits im Protokoll
Parity: Einstellung der Parität im Protokoll
Navigation: Freigabe der Fernsteuerung der Kamera
Adresse: Adresse der Kamera im System

Submenü „Mobiltelefon“

Sie können auf einem mit MS Windows Mobile oder Symbian ausgestattetem Mobilgerät (Smartphone/PDA) drahtlos Livebilder empfangen sowie PTZ-Kameras steuern und Schnappschüsse auf dem mobilen Gerät speichern.

Die dazu auf dem mobilen Gerät zu installierenden Dateien befinden sich auf der mitgelieferten CD-ROM.

Eine detaillierte Installationsanleitung finden Sie im Kapitel 7.

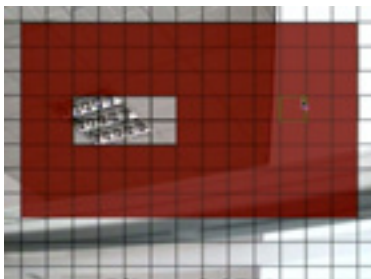
Im Submenü „Mobiltelefon“ tragen Sie die für die Verbindung notwendigen Daten (Benutzername, Passwort und den verwendeten Web-Port (1025 bis 65535, darf nicht derselbe wie für den Netzwerkzugang sein) ein.

Sub-Menü „Bewegung“

Hier können Sie einen Bereich innerhalb des Überwachungsbereiches jeder Kamera einstellen, der auf Bewegung im Bild überwacht wird (Motion Detection). Dies betrifft nicht nur Menschen oder Tiere wie bei einem thermisch arbeitenden Bewegungsmelder, sondern alle Objekte im Bild, da hier auftretende Veränderungen des Bildinhalts (Helligkeitsunterschiede) ausgewertet werden. So können Sie einerseits Bereiche besonders, z. B. auf Betreten oder Fahrzeugbewegungen etc. kontrollieren und andererseits Bereiche, die zwar im Blickfeld der Kamera liegen, aber nicht überwacht werden sollen, z. B. eine benachbarte Straße, aus der Überwachung ausblenden. Eine Alarmierung erfolgt nur bei Bewegungen im definierten Bildbereich.



- Status:** Aktivierung/Deaktivierung der Bewegungserkennung für den jeweiligen Kanal
- Sensivity:** Einstellung der Ansprechempfindlichkeit
Niedrigste Empfindlichkeit: 1, höchste Empfindlichkeit: 4
- Einst.-Zone:** Option zur Auswahl des Bildbereichs, der auf Bewegung überwacht werden soll:



Markieren Sie den gewünschten Überwachungsbereich rot, indem Sie einzelne Felder anklicken bzw. ganze Bereich mit gedrückter Maustaste abfahren. Es wird nur der Bereich auf Bewegung erfasst, der rot erscheint.

System-Menü „System“

In diesem Menü erfolgen einige wesentliche Systemeinstellungen und Informationen.

- Einst. Zeit:** Stellen Sie hier das Datums- und Zeitformat, die Zeitzone, Datum, Zeit und die Option zur automatischen Sommerzeitumstellung ein.
- Passwort:** Stellen Sie hier die Gerätenummer (nur benötigt bei mehreren Recordern) ein, und wählen Sie über „Aus/Ein“ an, ob das Gerät und der Zugriff per Netzwerk passwortgesichert sein soll.
Wählen Sie „Ein“ an, so können Sie für den Administrator und die weiteren benutzer getrennte Passwörter einstellen. Der Fernzugriff auf die Konfiguration des Recorders ist nur über das Administrator-Passwort möglich.
Sind die Passwörter über die Ein-Option aktiviert, so kann ohne Passworteingabe auch kein Zugriff auf die internen Systemeinstellungen erfolgen (Hauptmenü, Tastensperre)
- Video:** Hier kann die Ausgabeauflösung für die VGA-Ausgabe (bei diesem Modell nicht vorhanden) und die Videonorm für die gesamte Videoverarbeitung festlegen. Letztere wird in der Regel automatisch eingestellt.
- Sprache:** Hier legen Sie die Systemsprache fest
- Info** Hier erfolgt die Systeminformation. MAC-Adresse nicht ändern!
- Auto Neustart:** Diese Option ist eine Wartungsfunktion. Wenn Sie diese aktivieren, können Sie den Recorder zum eingestellten Zeitpunkt periodisch einen Neustart ausführen lassen, z. B. um neue Einstellungen automatisch zu aktivieren.
Über die Option „Firmware Update“ kann per USB-Stick ein Firmware-Update eingespielt werden.
Die Option „Werkseinstellungen“ erlaubt ein komplettes Zurücksetzen in den Werkszustand, anzuraten bei einer völligen Neuprogrammierung, Besitzerwechsel u.ä.

5.7. DDNS - dynamische IP-Adresse einrichten

Ein dynamischer DNS-Dienst ermöglicht es, Internet-Teilnehmer wie den Netzwerk-Videorecorder, deren öffentliche IP-Adresse dynamisch (also nicht fest wie bei der statischen IP) zugeordnet wird, über einen Internet-Adressnamen (Form z. B. „DVR264.dyndns.org“ (ohne „HTTP://“) zu erreichen.

Um diese Möglichkeit zum Erreichen des Netzwerk-Videorecorders nutzen zu können, müssen Sie sich bei einem DDNS-Servicedienst anmelden.

Hinweis

Nicht alle Router unterstützen DDNS bzw. alle DDNS-Arten. Informieren Sie sich dazu in der Dokumentation zu Ihrem Router.

1. Wählen Sie einen DDNS-Dienst, z. B. www.dyndns.org im Internet an (die folgenden Ausführungen beziehen sich auf diesen Dienst).
2. Wählen Sie hier „Account“ an und im folgenden Fenster „Create Account“.
3. Auf der folgenden Seite bestätigen Sie die Nutzungsregeln (Kästchen anklicken), geben einen Usernamen für das login bei diesem Dienst, Ihre E-Mail-Adresse und ein eigenes Passwort ein.
4. Wählen Sie „Create Account“ (unter der Passwortheingabe, nicht in der Statusleiste) an.
5. Danach erhalten Sie eine E-Mail, die Anweisungen zur Aktivierung Ihres Zugangs enthält. Beachten Sie, den Zugang innerhalb 48 Stunden zu aktivieren, sonst ist eine erneute Registrierung notwendig.
6. Loggen Sie sich mit Ihrem Usernamen und Kennwort bei www.dyndns.org ein (Login).
7. Wählen Sie „Account“ und danach „Add host“ an.
8. Unter „New Dynamic Host“ können Sie Ihren eigenen Host-Namen, also die eingangs erwähnte Adresse, z. B. „DVR264.dyndns.org“ eintragen.
9. Mit Anklicken von „Add Host“ ist die Anmeldung beendet.
10. Stellen Sie im Systemmenü „Netzwerk“, hier „DDNS“ anwählen, den gewählten DDNS-Dienst, hier z. B. dyndns.org ein und geben Sie in den folgenden Zeilen die Ihrer Anmeldung beim DDNS-Dienst entsprechenden Host-Namen, den Usernamen sowie das Passwort zum DDNS-Zugang ein und speichern die Daten per „Bestätigen“-Funktion ab.

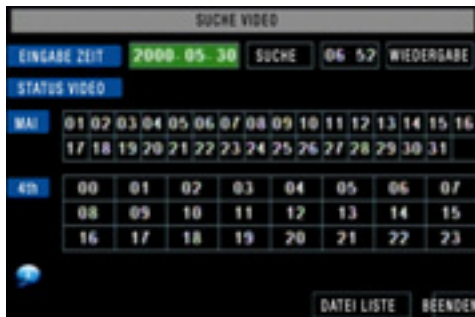
6. Bedienung

6.1. Normaler Betrieb

1. Nachdem alle Einstellungen vorgenommen und abgespeichert sind, nehmen Sie über die Wartungsfunktion (System-Menü „System“ -> „Auto Neustart“ -> „Neustart“ einen Neustart vor.
2. Testen Sie dann alle eingestellten Aufnahmefunktionen, z. B. die Bewegungserkennung, die Alarmkontakte, die Alarmausgabe und die ordnungsgemäße Aufzeichnung entsprechend den programmierten Zeiten.
3. Bitte beachten Sie: eine normale Aufnahme wird durch eine Alarmaufnahme unterbrochen, letztere erscheint als separate Aufnahme.

6.2. Aufnahmen suchen, abspielen, Backup

1. Wählen Sie mit der Maus im Hauptmenü die Option „Suchen Video“ an. Es öffnet sich das Suchmenü:



2. Hier haben Sie die Möglichkeit, die gesuchte Aufnahme direkt zu einer bestimmten Zeit zu suchen oder eine Liste der Aufnahmen zu einem bestimmten Zeitraum aufzurufen und daraus auszuwählen.

Suche nach einer genauen Zeit:

Geben Sie in der Zeile „EINGABE ZEIT“ das gesuchte Datum und die gesuchte Zeit ein und wählen Sie dann „WIEDERGABE“ an. Hat genau zur gewählten Zeit eine Aufnahme begonnen, startet der Player die erste, in dieser Minute begonnene Aufnahme.

Suche aus dem Kalendarium oder einer Liste

Die zweite Möglichkeit besteht darin, entweder direkt einen Zeitraum aus dem Kalendarium auszuwählen oder gezielt eine Aufnahme aus einer Liste auszuwählen.

Stellen Sie zunächst oben unter „EINGABE ZEIT“ das gewünschte Datum ein. Nach Anwählen von „SUCHE“ erscheint darunter das Kalendarium des eingestellten Monats und bereits angewählt der oben eingestellte Tag. Alle Tage im angezeigten Monat, an denen Aufnahmen vorliegen, sind rot markiert, der aktuell ausgewählte Tag umrandet. Wählen Sie den gewünschten Tag an, nach einem Mausklick („Suche warten“), erscheint dann darunter die Liste der Stunden dieses Tages. Auch hier sind

alle Stunden rot oder grün (entsprechend den Farben bei der Programmierung: rot: Alarm/Ereignis; grün: Normal) markiert, in denen Aufnahmen vorliegen.

Sie können hier wieder durch Anklicken sofort die erste vorliegende Aufnahme abspielen lassen.

Alternativ können Sie nach Anwahl des Tages über „DATEI LISTE“ eine Liste der vorliegenden Aufnahmen dieses Tages anwählen:



Name Kanal: Lassen Sie die Liste für eine bestimmte oder alle Kameras anzeigen
Type: Lassen Sie die Liste für eine bestimmte Aufnahmeart anzeigen

Die Liste kann aus mehreren Seiten bestehen, die Auswahl der Seite erfolgt über die rechte Spalte:

Erste: Anwahl der ersten Seite des Tages
Vordere: Eine Seite zurück
Nächste: Eine Seite weiter
Letzte: Anwahl der letzten Seite des Tages

Klicken Sie in der Liste die gewünschte Aufnahme an und es beginnt das Abspiel im Player. Nach Ende des Abspiels geht das Programm wieder zurück zur Liste.

3. Der Player

Der Player wird über die Player-Icons unten, die entsprechenden Fernbedienungstasten oder die des Recorders gesteuert:

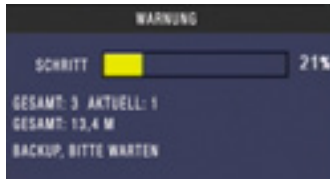
- << Rückwärts, mehrfaches Anwählen steigert die Abspielgeschwindigkeit (2/4/8-fach)
- >| Abspiel in Zeitlupe, 2/4/8-fach langsamer
- > Abspiel in normaler Geschwindigkeit
- |> Pause, mehrfaches Anwählen: Abspiel Bild für Bild (Frame)
- >> Vorwärts, mehrfaches Anwählen steigert die Abspielgeschwindigkeit (2/4/8-fach)
- X Verlassen des Players

Die Tonsteuerung erfolgt über „Mute“ (Ton stummschalten) bzw. den Schieberegler (Lautstärkeeinstellung)

4. Backup

Über ein am USB-Port auf der Geräterückseite anschließbares USB-Speichermedium, z. B. USB-Stick, kann ein Backup ausgewählter Dateien erfolgen.

Schließen Sie den Speicher an den USB-Port (siehe Seite 6) an.
 Wählen Sie jetzt in der Spalte „SPE“ der angezeigten Tabelle die gewünschten Aufnahmen an (Häkchen).
 Alternativ können Sie auch über die Option „ALLE“ alle Aufnahmen dieser Tabellenseite anwählen. Mit „RÜCKWÄRTS“ sind alle markierten Dateien wieder abwählbar.
 Nach der Auswahl der gewünschten Dateien/Aufnahmen, wählen Sie unten rechts „SPE“ an. Jetzt beginnt der Speichervorgang:



Der Verlaufsbalken zeigt den Kopierfortschritt für die einzelnen Dateien an. Darunter erfolgt die Anzeige der Anzahl der zu kopierenden Dateien, die Anzeige der aktuell kopierten Datei sowie des Gesamtvolumens.
 Warten Sie, bis das Programm den erfolgreichen Abschluss des Backups meldet.

6.3. Manuelle Aufnahme

1. Eine Aufnahme lässt sich bei Bedarf sofort manuell starten und stoppen: über die Aufnahmetaste (●/||) am Recorder oder der Fernbedienung, oder die Option „Aufnahme starten/stoppen“ im Hauptmenü.

6.4. PTZ-Kamera steuern

1. Wählen Sie im Hauptmenü die PTZ-Steuerung (PTZ) an. Es erscheint das zugehörige Steuer-Menü, sofern die Kamera im System-Menü „Camera“ als PTZ-Kamera eingerichtet wurde:



2. Hier stehen die folgenden Möglichkeiten zur Verfügung:

Navigationskreuz: Richtungssteuerung der Kamera.

Zoom: Kamera-Zoomfunktion

Focus: Kamera scharfstellen

Iris: Kamera-Blendeneinstellung

Slow/Fast: Auswahl der Steuergeschwindigkeit

Über „Navigation“ erreichen Sie ein Zusatzmenü zur Einstellung der automatischen Bewegung der jeweils ausgewählten Kamera. „Löschen“ bedeutet hier: Löschen der zuvor vorgenommenen Eingaben.

7. Fernabfrage/Fernbedienung

Über ein Netzwerk bzw. das Internet kann der Recorder über PCs mit MS Windows (ab 2000/XP) fernabgefragt bzw. fernbedient werden. Ebenso sind PTZ-Kameras steuerbar.

Für den Zugriff ist neben einem Netzwerkanschluss ein MS Internet Explorer erforderlich, der für das Installieren von ActiveX-Controls eingestellt sein muss (Sicherheitscenter -> Internetoptionen -> Sicherheitsstufe anpassen -> ActiveX-Elemente/Plugins zulassen, ggf. nach Bestätigung, sonst auf „Aktivieren“ stellen).

7.1. Fernabfrage/Fernkonfiguration über internen Webserver

Der Recorder verfügt über einen internen Webserver, der über ein so genanntes Widget die komplette Fernabfrage und Fernkonfiguration möglich macht.

1. Rufen Sie im Internet Explorer den Webserver des Recorders über dessen IP bzw. Namen (bei DDNS) auf. Beim Aufruf ist der im Recorder festgelegte Web-Port an die Adresse anzuhängen, z. B.: <http://172.18.6.202:8080/>
2. Beim ersten Aufruf installiert der Recorder das Widget. Beachten Sie dabei die obigen Hinweise zum Installieren des ActiveX-Kontrollelements.
3. Nach Abschluss der Installation erscheint ein Log-In-Fenster. Wurde im Recorder ein Passwort festgelegt, geben Sie dieses dort ein.

Bitte beachten!

Um einen unbefugten Zugriff zu verhindern, empfehlen wir dringend, überhaupt Passwörter und für den Administrator und weitere Benutzer getrennte Passwörter zu vergeben, sonst hat jeder, der die IP des Recorders kennt, vollen Zugriff darauf.

4. Über „Login“ starten Sie dann das Web-Interface des Recorders:



Hierüber können Sie Live-Bilder ansehen, PTZ-Kameras steuern, Schnappschüsse der Bildinhalte im BMP-Format erstellen und die Aufnahmefunktion des Recorders fernsteuern.

- 1 - Auswahl der Grundfunktion:
 LIVE - Livebild mit PTZ-Ansteuerung, Schnappschussfunktion und Aufnahme
 REPLAY - Abspielen von Aufnahmen und Backup auf dem PC
 SETUP - Einstellfunktionen via PC, entsprechen denen am Recorder selbst
 LOGOUT - Verbindung trennen
- 2-5 - Steuerung und Konfiguration von PTZ-Kameras
- 6 - Anwahl/Abwahl des Live-Displays
- 7 - Schnappschussfunktion, Bild wird als BMP im unter „Setup->File Save Path“ festgelegten Ordner auf dem PC abgelegt.
- 8 - Fern-Start und Stopp der Aufnahmefunktion des Recorders
- 9 - Anwahl der Anzeigart
- 10 - Lautstärkeeinstellung

REPLAY- (Abspiel-/Backup-) Funktion:



1. Stellen Sie zunächst oben rechts das gesuchte Datum ein.
2. Wählen Sie darunter die gewünschte Kamera und die gewünschte Aufnahmeart aus und starten Sie die Suche auf dem Recorder mit „Search“. Die Option „Reflash“ ist für das Aktualisieren der Liste vorgesehen.
3. Klicken Sie in der Liste die gewünschte Aufnahme an (Uhr: Normalaufnahme; Ausruufezeichen: Alarmaufzeichnung; Pfeil: ausgewählte Datei)
4. **REPLAY:** Abspielen der ausgewählten Datei
BACKUP: Sichern der ausgewählten Datei auf dem PC als H.264-Datei
5. Über die Abspielbuttons unter dem Wiedergabebild ist das Abspiel steuerbar:
PLAY - Abspielen/Anhalten (Pause), er aktuelle Status erscheint rechts
STOP - Abspiel abbrechen
F.F. - schneller vorwärts, mehrfaches Anwählen stellt die Geschwindigkeit ein (erscheint rechts (2x/4x/x/16x))

- SLOW** - Zeitlupe, mehrfaches Anwählen stellt die Geschwindigkeit ein (-2/4/8/16-fach)
- NEXT FRAME** - Fortschalten der Wiedergabe Bild für Bild
- 264 to AVI** - Umwandlung eines .264-Files in ein AVI-File, das von allen Multimedia-Playern abspielbar ist. Das File muss auf einem Datenträger gespeichert sein, der über den PC direkt erreichbar ist.
Achtung! Diese Option ist abhängig von auf dem PC installierten Co-decs! Ist kein H.264-Codec installiert, wird kein ordnungsgemäßes File erzeugt.

7.2. Weitere Software

Im Lieferumfang des Recorders befindet sich eine CD-ROM mit zusätzlicher Software:

D9-Viewer

Der Viewer kann auf dem fernen PC installiert werden. Er verfügt über die gleichen Funktionen wie der Web-Server auf dem Recorder, ist als lokales Programm allerdings nicht Web-basiert und erfordert keinen Aufruf per Web-Browser.

Playback

Abspielprogramm für die H.264-Files, die auf einem lokalen Datenträger (Festplatte,USB-Stick o.ä.) gespeichert sind. Bezüglich der AVI-Wandlung siehe oben (264 to AVI). Mit Hilfe dieses Programms sind sowohl beliebige Schnappschüsse von Einzelbildern als auch genau bestimmbare Abschnitte der Videos speicherbar (siehe 7.4.).

Mobile ActiveX

Plugins für mobile Geräte (siehe 7.3.)

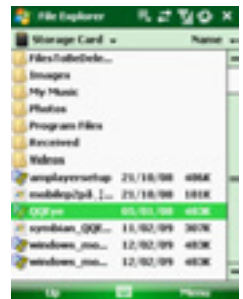
7.3. Mobile Geräte

Sie können auf einem mit MS Windows Mobile oder Symbian ausgestattetem Mobilgerät (Smartphone/PDA) drahtlos Livebilder empfangen sowie PTZ-Kameras steuern und Schnappschüsse auf dem mobilen Gerät speichern.

Die dazu auf dem mobilen Gerät zu installierenden Dateien befinden sich auf der mitgelieferten CD-ROM.

Windows Mobile

1. Zuerst ist das auf der CD-ROM enthaltene Widget zu installieren.
2. Kopieren Sie zunächst das auf der CD-ROM vorhandene Widget-File „QQeye.CAB” auf das mobile Gerät.



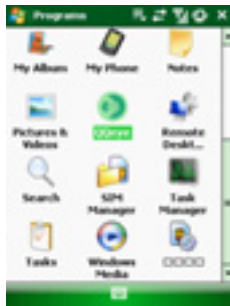
3. Wählen Sie den gewünschten Installationsort für das Widget an. Das Programm ist ab Werk auf die Speicherung als „Storage Card“ eingestellt.



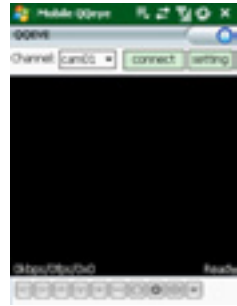
4. Installieren Sie das Widget.



5. Nach Abschluss der Installation erscheint das Icon des Programms.



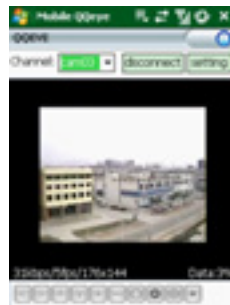
6. Wählen Sie das Icon an. Jetzt wird das Recorder-Interface initialisiert.



7. Geben Sie die Log-In-Daten ein:
 Username: wie im Recorder festgelegt
 Passwort: wie im Recorder abgelegt
 Server: IP-Adresse oder DDNS-Name des Recorders
 Port: Web-Port wie am Recorder festgelegt (Mobiltelefon)
 Channel: Kamerakanal, der übertragen werden soll



8. Mit der Anwahl von „OK“ wird die Verbindung hergestellt und das Live-Bild des ausgewählten Kanals erscheint. Darunter erscheinen die aktuellen Verbindungsdaten: Übertragungsgeschwindigkeit, Bildrate, Auflösung, rechts: Auslastung Pufferspeicher, Verbindungszustand. Ganz unten erscheinen die Bedienelemente für die Steuerung einer PTZ-Kamera und für die Speicherung von Schnapshots.

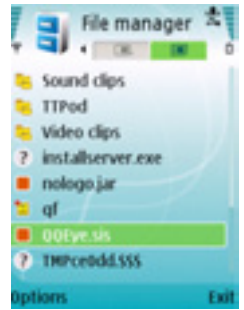


9. Durch Klicken in das Bild kann dieses als Vollbild dargestellt werden:



Symbian

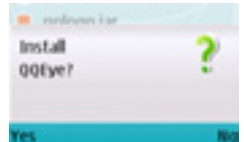
1. Zuerst ist das auf der CD-ROM enthaltene Widget zu installieren.
2. Kopieren Sie zunächst das auf der CD-ROM vorhandene Symbian-Widget-File „QQeye.CAB“ auf das mobile Gerät.
3. Beim Kopieren per Kabel befindet sich das File auf der Speicherkarte, beim Kopieren per Bluetooth im Empfangsordner.



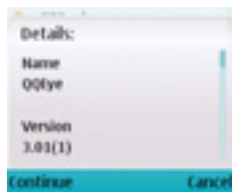
4. Starten Sie die Installation.



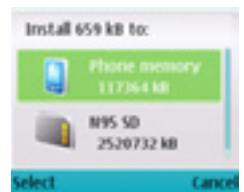
5. Es erscheint ein Sub-Fenster mit der Installations-Abfrage, bestätigen Sie diese.



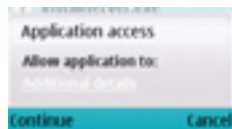
6. Es erscheinen die Programminformationen. Gehen Sie auf „Weiter“.



7. Wählen Sie den Speicherplatz für das Programm.



8. Es erscheint die Information zur Applikation, gehen Sie auf „Weiter“.



9. Der Installationsprozess wird grafisch angezeigt.



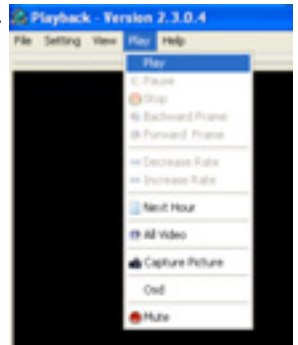
10. Der Abschluss der Installation wird gemeldet.



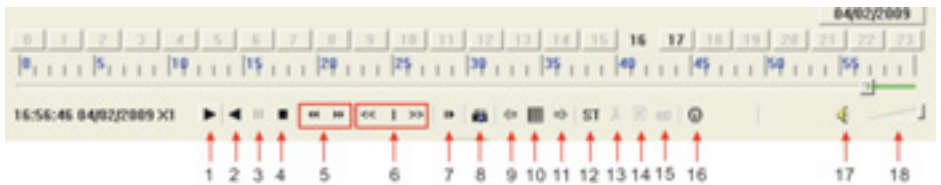
11. Nach der Installation auf die Speicherkarte erscheint das Icon des Programms auf dem Programmdisplay. Zum Start ist dieses anzuwählen.



3. Starten Sie das Abspielen des Files über: „Play -> Play“.

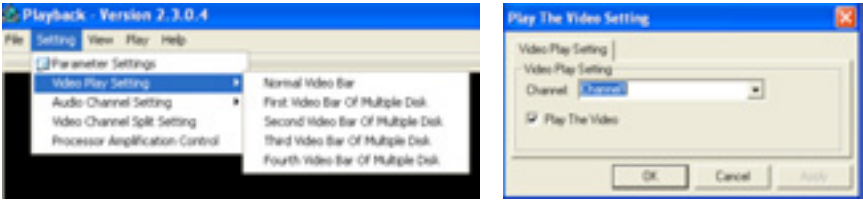


4. Klicken Sie auf das Dreiecksymbol unter dem Bildanzeigefeld. Es öffnet sich das Player-Menü mit Datumsanzeige des Files und Zeitleiste:

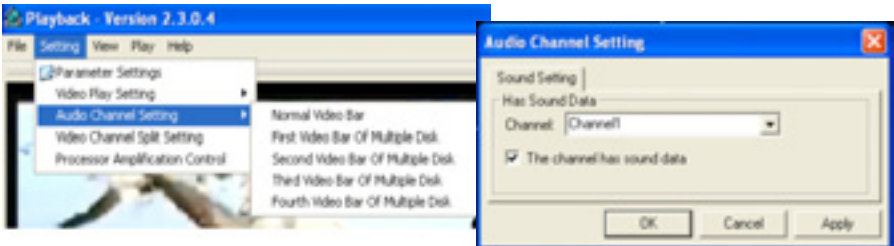


- 1 Abspielen aktuelle File
- 2 Gehe zu davor liegendem File
- 3 Pause
- 4 Stop
- 5 Vorheriges/nächstes Einzelbild anzeigen
- 6 Zeitlupe, Normal, schneller Vorlauf
- 7 Nächste Stunde anwählen
- 8 Schnappschussfunktion
- 9 Anzahl der Anzeigefenster reduzieren (bei gleichzeitigen Anzeige mehrerer Files)
- 10 Alle Fenster anzeigen
- 11 Anzahl der Anzeigefenster erweitern
- 12 Start einer Aktion
- 13 Ausschneiden eines wählbaren Aufnahmeteils und Abspeichern als eigenes File
- 14 Löschen eines wählbaren Aufnahmeteils
- 15 Konvertieren zu AVI (nur bei separatem Codec auf dem PC, nicht Bestandteil des Programms)
- 16 OSD
- 17 Audio abschalten (Mute)
- 18 Lautstärkeinstellung

5. Die Auswahl der abzuspielenden Video-Kanäle erfolgt wie folgend dargestellt. Auf diese Weise können Sie die gewünschten Kanäle frei auswählen.



6. Die gleiche Auswahlprozedur erfolgt bei der Auswahl des Audiokanals. So kann parallel zum Bild auch das zugehörige Audiofile abgespielt werden.



8. Technische Daten

Video-Format:..... NTSC/EIA oder PAL/CCIR
Festplatte:..... SATA, 3,5", bis 1 TB
Aufnahmearten: Manuelle Aufnahme/Alarmaufnahme/Bewegungserkennung
Kompressionsverfahren:..... H.264 Hardware Codec
Aufnahme-/Anzeigerate:..... bis 120/100 fps NTSC/PAL (alle Kanäle)
Video-Eingänge: 4, BNC, 75 Ω
Video-Ausgänge: 1 x BNC, 1x In-Dash-Monitor
Audio-Ein-/Ausgang: 4/2, Cinch/RCA
Alarmkontakt-Eingänge (Sensor):..... 4, NO/NC
Alarm-Ausgang:..... 1, Relais
Integrierter Multiplexer: Vollbild/Quad-Bild, Sequentiell
Backup: USB-Massenspeicher/Netzwerk, Filetyp: .264
Steuerung:IR-Fernbedienung/PC-Maus USB/Web-Steuerung per internem Web-Server
PTZ-Steuerport: RS 485
Netzwerk: TCP/IP, DDNS, Ethernet 10/100 Base, RJ 45
Abm. (B x H x T): 390 x 70 x 270 mm
Spannungsversorgung: 12-V-Netzteil für 100-240 V / 50/60 Hz
Einsatzbereich: 10 °C bis +40 °C, 10 - 90 % rH

Entsorgungshinweis

Gerät nicht im Hausmüll entsorgen!

Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen!



Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Entsorgen Sie diese in Ihrer örtlichen Batteriesammelstelle!



ELV AG • PF 1000 • D-26787 Leer
Telefon 0491/6008-88 • Telefax 0491/6008-244